

Dorfmoderation Bassenheim

Dokumentation des 1. Treffens im Arbeitskreis „Bauen“

Betreff: Dorfmoderation in Bassenheim – DE2116
1. Workshop zur Vertiefung der Ideen – Thema „Bauen“

Teilnehmer: Frau Ortsbürgermeisterin Natalja Kronenberg, Ortsgemeinde Bassenheim
Frau Corinna Ecker, Mitarbeiterin der Verbandsgemeindeverwaltung
Weißenthurm
18 Bürgerinnen und Bürger

Moderation: Thomas Zellmer & Sarah Densing, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 05.10.2022, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Einstieg

Nach kurzer Begrüßung der Teilnehmenden starteten die Moderatoren den Arbeitskreis mit einem Rückblick auf die im September stattgefundene Auftaktveranstaltung und den vorherigen Dorfrundgang. Die zahlreichen Themen der Bürgerversammlung wurden bereits dort den zwei Arbeitskreisen „1 - Bauliches“ und „2 - Soziales“ zugeordnet.



Abbildung 1: Impressionen aus dem 1. Arbeitskreistreffen

Ziel des Abends war, die vielen baulichen Themen (Plätze/Freianlagen, Verkehr, Klimaschutz/Erneuerbare Energien, ...) „anzudiskutieren“, um ein gemeinsames Verständnis in der Gruppe zu den Themen zu entwickeln, und anschließend Prioritäten für die weiteren AK-Treffen zu identifizieren:

- Plätze/Burgelände
- Gastronomie
- Radwege
- Wanderwege



- Wohnen im Alter
- Klimaschutz – Anpassung
- Straßen/Verkehr
- Treffpunkt (Dorf-Café)/Gemeinschaftshaus
- Nahversorgung
- Sauberkeit/Pflege öffentlicher Flächen



Abbildung 2: Übersicht der Themenpriorisierung, der Freiherr von Bassenheim schaut kritisch drüber

Die angesprochenen Themen wurden jeweils kurz (aber intensiv) andiskutiert.

Plätze/Burgelände

Über die Freifläche wurde, wie auch schon im vorherigen Dorfrundgang sehr angeregt diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass den Bürgerinnen und Bürgern sehr viel am Burgelände liegt und sehr viele positive Erinnerungen damit verbunden werden.

Hierzu wurden unterschiedlichste Ideen, wie eine Kneippanlage oder die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, welches die Grüne Lunge von Bassenheim weiter hervorhaben soll, diskutiert. Von Seiten der Moderatoren wurde erwähnt, dass beim nächsten Treffen ein Plan des Platzes mitgebracht wird, damit weitere Ideen gezielter verortet und gesammelt werden können.



Abbildung 3: Burggelände mit eingefasstem Sauerbrunnen

Zusätzlich wurde der Fokus auf den Walpotplatz gelegt, welcher nach den Angaben einen zentralen und wichtigen Punkt in der Ortsgemeinde darstellt. Hierzu fielen auch ein paar Ideen und Anregungen. Besonders die umliegenden denkmalgeschützten Bauwerke, wie das Rathaus, das Museum und das Pfarrhaus (weitere Nutzung?) wurden thematisiert (vgl. Protokoll Dorfrundgang).

Treffpunkt (Dorf-Café)/Gemeinschaftshaus

Überleitend kamen Gespräche auf, dass in das vor kurzem leerstehende Pfarrhaus ein Dorf-Café untergebracht werden könnte. Jedoch ist noch nicht klar, ob das Gebäude im Besitz der Kirche bestehen bleibt, oder in Zukunft den Eigentümer/die Eigentümerin wechselt. Zusätzlich wurde angeregt, dass Bauwerke, welche sich im Besitz der Orts- oder der Kirchengemeinde befinden und nicht dauerhaft genutzt werden, auch als Gemeinschaftshaus dienen könnten. Das Meinungsbild zeigt deutlich, dass der Wunsch nach einem Gemeinschaftshaus sehr groß ist, jedoch kann sich Bassenheim finanziell einen Neubau wohl nicht leisten. Weder das Rathaus noch das Museum bieten ausreichend flexible Nutzungsmöglichkeiten. Es müssen andere Lösungen gefunden werden.

Im Zusammenhang mit den Platzgestaltungen sowie der Errichtung von neuen Treffpunkten, zum Beispiel in Form eines Dorf-Cafés, wurde von Seiten der Moderatoren darauf hingewiesen, dass sich dieser Arbeitskreis v.a. mit den baulichen Themen befasst und der der Arbeitskreis „Soziales“ die Nutzung der Räume stärker betrachtet. Auch wenn soziale und bauliche Themen zusammengehören, scheint eine getrennte Diskussion sinnvoll.

Klimaschutz – Anpassungen

Auch das Thema Klimaschutz wurde verstärkt andiskutiert und als wichtig und ausbaufähig erachtet. Die Moderatoren nannten die gefallenen Stichpunkte, welche im Rahmen der Auftaktveranstaltung geäußert wurden. Zu den genannten Ideen zählen die Reduzierung der Straßenbeleuchtung, die Errichtung eines Bürgerkraftwerks sowie die Umstellung auf eine nachhaltige Energieversorgung.



Die Bürgerinnen und Bürger möchten sich für die Zukunft von Bassenheim aktiv einsetzen und sehen auch im Bereich der Nachhaltigkeit in Bezug auf Klimaschutz und den darauf aufbauenden Anpassungen viel Potenzial.

Wohnen im Alter

Das Thema Wohnen im Alter wurde bereits im Verlauf des Dorfrundgangs angesprochen. Das Gebäude Nummer 8 in der Kirchstraße ist im Besitz der Ortsgemeinde und wird durch die Wohnungsbaugesellschaft der Verbandsgemeinde zu einem Wohn- und Begegnungsort für Senior: innen um- und neugebaut. Dazu wird zusätzlich die Freifläche hinter der Kirche, welche sich ebenfalls im Besitz der Ortsgemeinde befindet, mitgenutzt. Konkrete Planungen sind noch nicht bekannt, da sich das Projekt erst in der Anlaufphase befindet. Jedoch soll die Gründung der Trägerorganisation noch bis zum Ende dieses Jahres abgeschlossen werden.

Radwege

Zu den Radwegen wurde vor allem die Zuwegung in der Nähe der Waldstraße von den Teilnehmenden erwähnt. Über diese gelangen Radfahrer über ein Viadukt auf den offiziellen Radweg, welcher sich entlang der alten Bahntrasse erstreckt. Die Zuwegung ist jedoch sanierungsbedürftig und bietet Gefahrenpotenziale, sodass eine Befahrung teilweise nicht möglich ist. Es müsste geprüft werden, welche Maßnahmen notwendig sind, um den Verbindungsweg besser befahrbar zu machen.

Eine bessere Zuwegung wird von den Bassenheimern als Chance gesehen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger schneller mit dem Rad fortbewegen können und somit den Fahrradweg in ihrem Alltag mehr nutzen. Zusätzlich könnte der Tourismus in der Ortsgemeinde belebt werden. Radfahrende könnten durch eine gezielte Beschilderung auf den Ort und die sehenswerten Strukturen hingewiesen werden, sodass ein Abstecher nach Bassenheim einfacher möglich wäre.

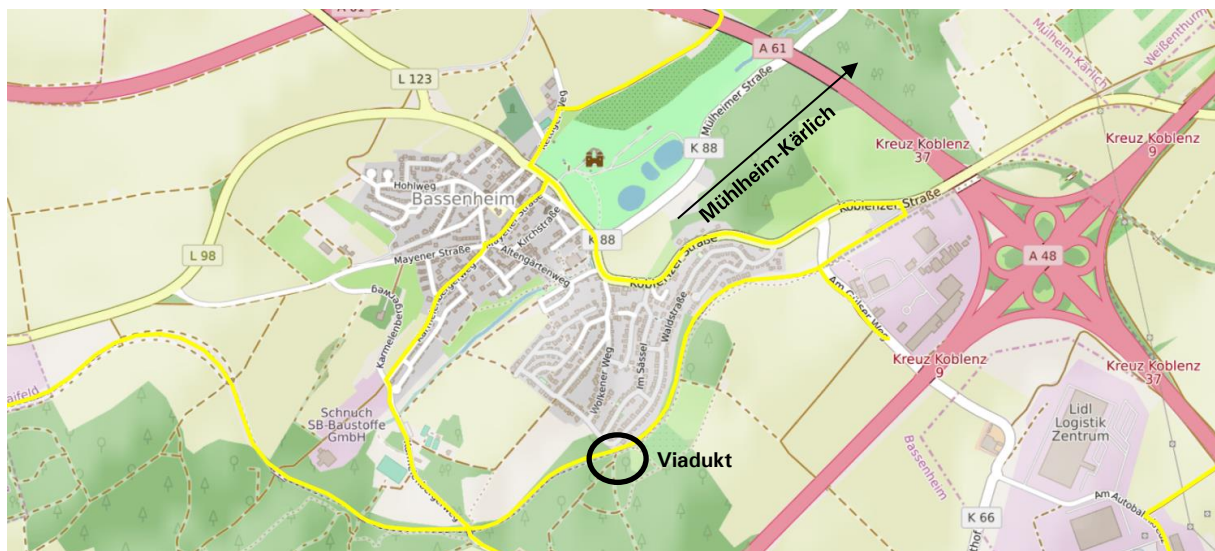


Abbildung 4: Übersicht der Radwegverbindungen in Bassenheim; Gelb markiert (Quelle: www.radwanderland.de)



Die sonstige Radwegeanbindung bzw. der Wunsch nach weiteren Radwegen Richtung Koblenz, Mühlheim-Kärlich und Saffig kann nicht auf örtlicher Ebene gelöst werden, sondern benötigt die Abstimmung mit den angrenzenden Ortsgemeinden.

Die Teilnehmenden sehen zusätzlich ein Potenzial für das bereits gewünschte Dorf-Café, welches zu einem Rast- und Anlaufpunkt für Radfahrende Personen werden kann.

Wanderwege

Dazu würde auch ein Ausbau bzw. die Gestaltung von weiteren Wanderwegen beitragen. Die Bürgerinnen und Bürger sehen sehr viel Potenzial und die Möglichkeit Strukturen aufeinander aufzubauen, sodass sich diese gegenseitig begünstigen.

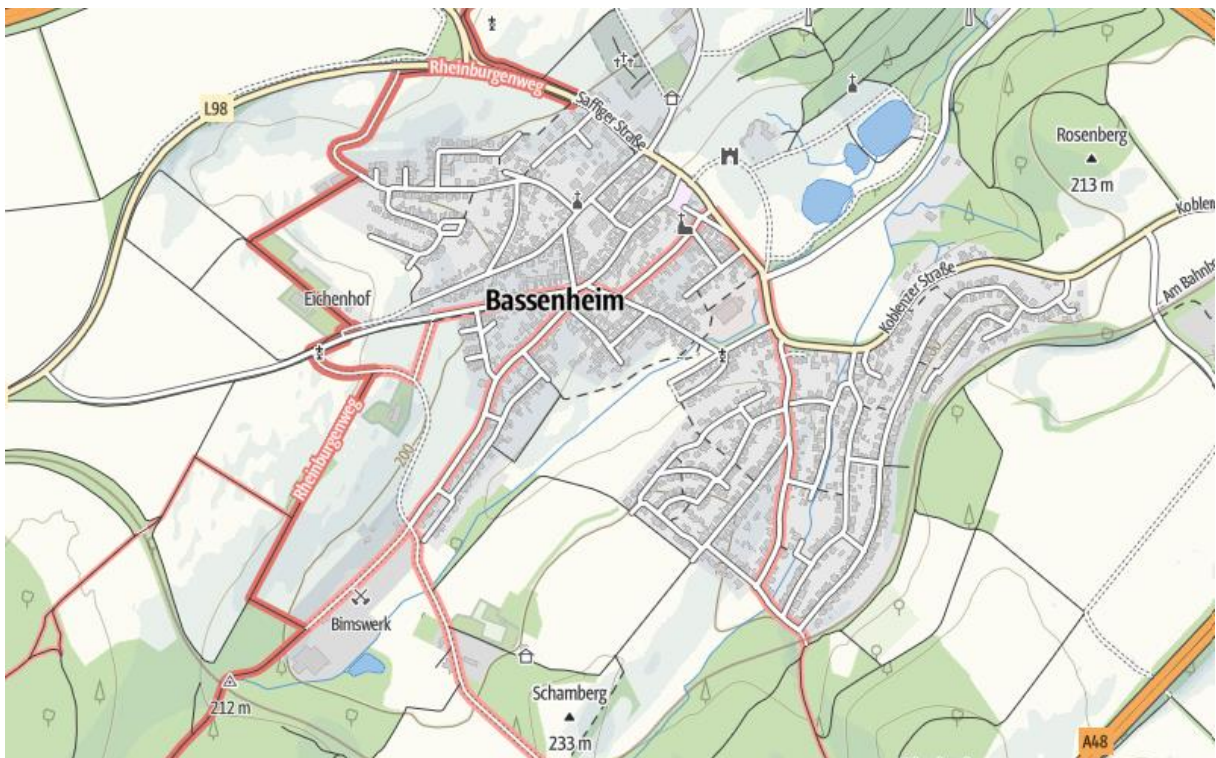


Abbildung 5: Übersicht der Wanderwege in Bassenheim
(Quelle: www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de)

Sauberkeit/Pflege öffentlicher Flächen

Zum Thema Sauberkeit und der Pflege öffentlicher Flächen wurden in der Auftaktveranstaltung unterschiedliche Stichpunkte geäußert. Die Bassenheimer möchten ihren Ort als ein gepflegtes sowie mit vielen Grünstrukturen durchzogenes Dorf präsentieren und streben daher die Bezeichnung „Grünes Basseheim“ an. Diese Begrifflichkeit ist ebenfalls in der Diskussion über die Gestaltung des Burgeländes genannt worden und könnte bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes aufgegriffen werden.

Straßen/Verkehr



Die Landesstraße 98 (Saffiger Straße/Koblenzer Straße) begrenzt den Siedlungsbereich im Norden und stellt nach den Schilderungen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger aufgrund der hohen Verkehrsmengen ein gewisses Gefahrenpotenzial dar. Viele Fahrzeuge seien zu schnell und geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen wünschenswert.

Jedoch wurde mit dem LBM (Landesbetrieb Mobilität), welcher für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf klassifizierten Straßen fachlich zuständig ist, bereits mehrfach gesprochen. Nach deren Messungen des Verkehrs und weiteren objektiven Kriterien wie die Unfallstatistik wird kein Handlungsbedarf (wie z.B. geschwindigkeits-reduzierende Maßnahmen) gesehen. Offenbar wurden keine Richt- oder Grenzwerte überschritten. Der Ortsgemeinde sind hier die Hände gebunden.

Eine Idee betraf die (erneute) Messung des Verkehrsaufkommens und der Geschwindigkeit auf der L 98 im Ortsbereich, um objektive Messwerte zu erhalten und ggfs. mit LBM ins Gespräch zu kommen.

Zu dem weiten Handlungsfeld „Verkehr“ zählen weiterhin die Schwerpunkte Barrierefreiheit, Zustand der Ortsstraßen, freundliche Gestaltung der Ortseingänge, Carsharing sowie der ruhende Verkehr. Diese Unterpunkte wurden im Rahmen der Auftaktveranstaltung und des Dorfrundgangs genannt sowie von den Anwesenden als wichtig erachtet.

Nahversorgung/Gastronomie

Die Nahversorgung und die Gastronomie wurden im Vergleich zu den anderen Aspekten nur kurz andiskutiert. Jedoch wird das Potenzial gesehen, dieses Handlungsfeld mit vorherigen zu verknüpfen. Beispielsweise wurde darüber diskutiert auf dem Walpotplatz einen Markt zu initiieren, um die Nahversorgung im Ort zu stärken. Jedoch kamen die Einwände, dass alle im Ort mobil sind und Bassenheim sehr nah an Zentren mit vielen Einkaufsmöglichkeiten liegt. Von den Planer: innen wurde angeregt, dass ältere Menschen häufig nicht mehr so mobil sind und somit eine Kopplung mit dem Handlungsfeld Wohnen im Alter möglich wäre.

Als Vorschlag wurde genannt, einen Lebensmittelautomaten auf einer zentralen Platzfläche zu errichten, welcher von umliegenden Lebensmittelerzeuger: innen gefüllt werden könnte. Somit könnten sich weniger mobile Personengruppen (Kinder und ältere Menschen) teilweise selbst versorgen.

Prioritäten des Arbeitskreises

Die Aufgabe der Anwesenden bestand abschließend darin, die Schwerpunkte des Arbeitskreises zu finden. Die Teilnehmenden bestimmten nach ca. 1,5 Stunden angeregter Diskussion ihre Prioritäten mit der Vergabe von jeweils fünf Strichen. Demnach ergab sich folgende Themenabstufung:

1. Plätze/Burgelände (28x)
2. Klimaschutz und –anpassung (15x)
3. Wohnen im Alter (13x)
4. Treffpunkt (Dorf-Café)/Gemeinschaftshaus (10x)
5. Radwege (7x)
6. Sauberkeit/Pflege öffentlicher Flächen (4x)
7. Wanderwege (3x)



8. Gastronomie (2x)
9. Straßen/Verkehr (2x)
10. Nahversorgung (0x)



Ausblick

Auf Grund der gesetzten Prioritäten wird im nächsten Treffen der Fokus auf der Gestaltung der öffentlichen Plätze und besonders des Burgeländes liegen.

Das nächste Treffen des Erwachsenen-Arbeitskreises findet am folgenden Termin statt:

- **Arbeitskreis 2 „Soziales“, 1. Treffen**
07. Dezember. 2022 um 19:00 Uhr im Museum am Walpot-Platz

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Thomas Zellmer/cm
Dipl.-Geograf

i.A. Sarah Densing
M. Sc. Stadt- und Regionalplanung

Boppard-Buchholz, 14.10.2022

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Natalja Kronenberg, Ortsgemeinde Bassenheim
- Frau Ecker, Verbandsgemeinde Weißenthurm
- Herr Konzer, Dorferneuerungsbeauftragter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
- Interessent*innen der Dorfmoderation (soweit per E-Mail bekannt)